

In Würde leben



Malteser Migranten Medizin
am Marienhospital Darmstadt

Tätigkeitsbericht * 2007



Malteser

...weil Nähe zählt.

Inhaltsverzeichnis:

Impressum	S.2
Einführung	S.3
Statistik	S.6
Ausblick	S.9
Kontakte	S.10

Verantwortlich für den Inhalt:

Malteser Hilfsdienst e.V. Mainz
Projektleiter
Markus Schips
Diözesangeschäftsführer
06131-285-8321
Jägerstraße 37
55131 Mainz



Malteser

...weil Nähe zählt.

Einführung

In Deutschland leben hunderttausende mittelloser Menschen ohne Krankenversicherung. Zu ihnen gehören in erster Linie Migranten mit unsicherem Aufenthaltsstatus, EU-Bürger in illegalen Arbeitsverhältnissen und zahlungsunfähige Besucher aus dem Ausland. Aus Deutschland sind insolvent gewordene Selbständige, Freiberufler, Handwerker und Künstler betroffen. Gelegentlich melden sich auch ältere Studenten und ungezählte andere, irgendwie in materielle Not geratene Personen. Insgesamt handelt es sich nach seriösen Schätzungen um 1 Million Migranten und mindestens 300.000 Deutsche. Leider hat für die letztgenannte Gruppe auch die mit der Gesundheitsreform 2007 eingeführte Versicherungspflicht keine entscheidende Besserung gebracht. Lediglich ca. jeder Vierte dieser Mitbürger wurde bisher wieder in eine Krankenkasse aufgenommen.



Zur Überraschung vieler Bundesbürger existiert also in unserem Land in einem speziellen Bereich der medizinischen Versorgung ein humanitärer Notstand. Um diese Situation zu verbessern, hat der Malteser Hilfsdienst e.V. in den letzten Jahren in acht Großstädten Anlaufstellen eingerichtet, in denen bedürftige Patienten kostenlos ärztlich behandelt werden können. Die Darmstädter Praxis wurde im Herbst 2006 unter der Schirmherrschaft von Karl Kardinal Lehmann eröffnet. Der bekannte ZDF-Fernsehjournalist Dr. Peter Frey fungiert als Botschafter der bundesweiten Malteser Migranten Medizin (MMM). Er war bereits zweimal bei der Darmstädter Einrichtung zu Gast. Der Malteser Hilfsdienst e.V. Mainz ist Träger und der dortige Diözesangeschäftsführer Markus Schips Projektleiter der Darmstädter Einrichtung. Es besteht dadurch eine solide organisatorische und materielle Absicherung.

Die Praxisräume befinden sich im Erdgeschoß des Marienhospitals und werden vom Krankenhausträger, den Schwestern von der Göttlichen Vorsehung, mietfrei zur Verfügung gestellt. Es handelt sich jeweils um ein kleines Wartezimmer, Büro und Sprechzimmer. Zur Ausstattung gehören zwei Computer, ein Multifunktionsgerät und zwei Telefonanschlüsse. Daneben sind das übliche konventionelle Untersuchungsinventar sowie je ein Sonographiegerät, EKG und Spirometer vorhanden. Für Röntgen, Labor und Endoskopie kann die medizintechnische Infrastruktur des Krankenhauses gratis mitbenutzt werden. Fast alle notwendigen Untersuchungen sind dadurch direkt vor Ort und zumeist taggleich möglich.



Das Praxispersonal besteht aus einem Facharzt für Innere Medizin und einer Mitarbeiterin für den Empfangs- und Verwaltungsbereich. Daneben haben sich drei Allgemeinärztinnen und drei geschulte Verwaltungskräfte zur gelegentlichen Vertretungstätigkeit bereit gefunden. Die Sprechstunden können somit ganzjährig unterbrechungsfrei abgehalten werden. Weiterhin ist der MMM ein Netzwerk von 40 ehrenamtlich arbeitenden Facharztpraxen aus sämtlichen Spezialgebieten von Augenarzt bis Zahnarzt angeschlossen. Bei Bedarf können Patienten mit besonderen gesundheitlichen Problemen dorthin überwiesen werden. Bei sozialmedizinischen Fragen besteht eine rege Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern der Caritas e.V. und dem Interkulturellen Büro beim Sozialamt der Stadt Darmstadt. Schließlich kooperieren ebenfalls ehrenamtlich mit der MMM-Niederlassung ein Rechtsanwalt und Notar sowie ein Physiotherapeutisches Institut

Die Patienten werden ausschließlich und ohne weitere Überprüfung mit den von ihnen angegebenen Personalien erfaßt. Aus forensischen und fiskalischen Gründen bestätigen und unterschreiben sie daneben die Tatsache ihrer Mittellosigkeit auf einem entsprechenden Vordruck. Bei Verständigungsproblemen ist eine deutschsprechende Begleitperson erwünscht. In vielen Fällen kann auch sprachkundiges Krankenhauspersonal aushelfen. Wesentliche Kommunikationsprobleme sind bisher nicht aufgetreten. Die Behandlung in der Praxis und bei den Konsiliarärzten ist grundsätzlich kostenfrei. In geeigneten Einzelfällen werden Medikamente rezeptiert, ansonsten aus gespendeten Vorräten mitgegeben. Mehrere Apotheken, niedergelassene Ärzte, die Ärztliche Notdienstzentrale Darmstadt und einzelne Pharmaunternehmen sorgen für einen regelmäßigen Medikamentenzulauf aus Rückgaben und Mustern.



Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising haben einen hohen Stellenwert und tragen wesentlich sowohl zur Information der interessierten und betroffenen Mitbürger als auch zur materiellen Absicherung der Praxis bei. Seit Beginn der Praxis wurden ca. 30 Zeitungs-, Rundfunk- und Fernsehberichte veröffentlicht. Daneben erfolgten bereits mehreren öffentliche Ehrungen mit angesehenen Preisen und Auszeichnungen. Außerdem veranstaltete der Ärztliche Kreisverein Darmstadt eine Benefiz-Gala mit namhaftem Erlös zugunsten der MMM. Nicht zuletzt gingen zahlreiche Sach- und Geldspenden von Privatpersonen, Unternehmen und gesellschaftlichen Vereinigungen ein. Die MMM wurde in vielen Vortragsveranstaltungen und Antrittsbesuchen einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Unter www.darmstadt.malteser-migranten-medizin.de existiert eine professionelle Homepage, daneben wurde ein Flyer zur Patienteninformation herausgegeben. Die Gründung eines Freundeskreises ist geplant, eine ehrenamtliche Organisationskraft hierfür wird noch gesucht.

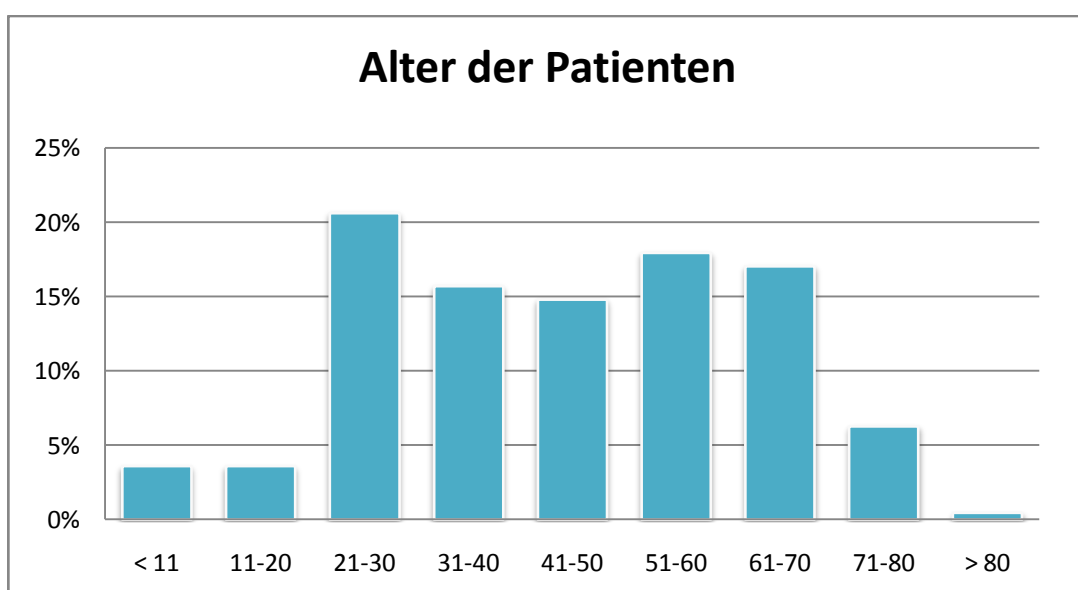
Statistik

Im Kalenderjahr 2007 haben insgesamt **565 Patienten** ohne Krankenversicherung die Darmstädter MMM-Praxis aufgesucht (Konsultation = Fall). Ein Viertel der ausländischen Patienten gab an, sich illegal in Deutschland aufzuhalten. Die Klientel war deutlich jünger und schwerer erkrankt, als es dem Durchschnitt einer regulären Arztpraxis entspricht.

Fallzahlen

Behandlung und Beratung in der Praxis	434
Beratung in der Praxis danach Überweisung zum Facharzt	121
Stationäre Krankenhausauf- nahmen	12
Medizintechnische Leistungen in der Praxis	267

Alter der Patienten



Geschlechtsverteilung

männlich	257 Fälle	46%
weiblich	308 Fälle	54%

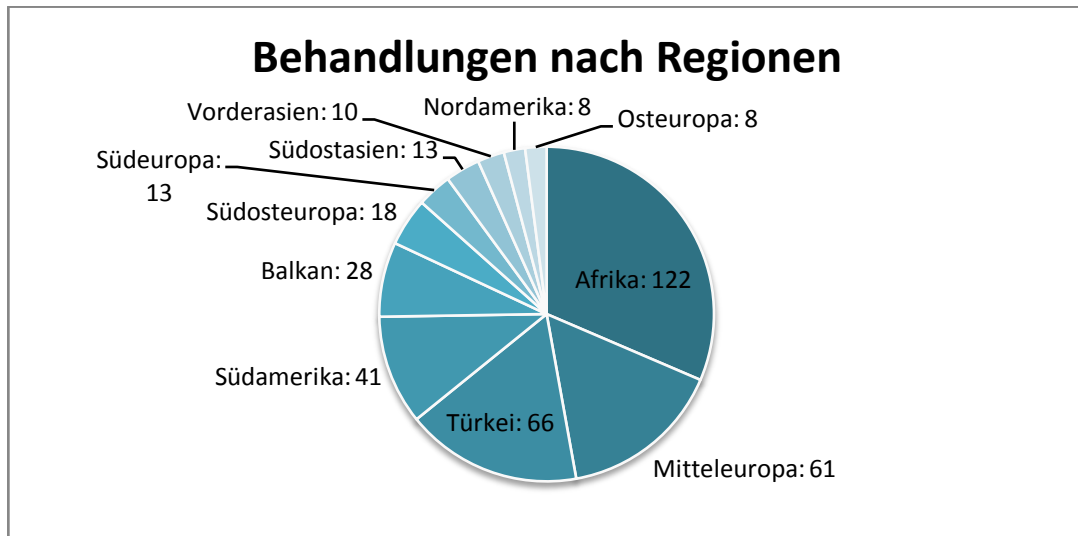
Herkunft

Deutschland	180 Fälle	32%
Ausland	385 Fälle	68%

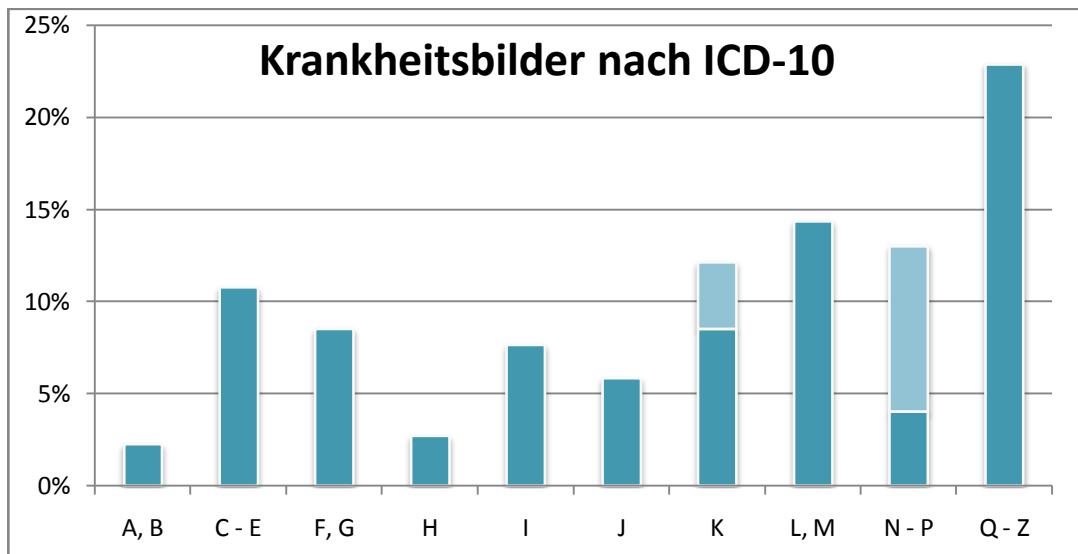
Nationalität

Türkei	66 Fälle	11.7%
Polen	46 Fälle	8.1%
Eritrea	30 Fälle	5.4%
Ecuador	28 Fälle	4.9%
Äthiopien	20 Fälle	3.6%

Die ausländischen Patienten kamen aus insgesamt 40 Ländern, die vorstehende Aufstellung zeigt die Top-5



Häufigkeitsverteilung der Erkrankungen



- A, B = Infektionen
- C-E = Blut, Stoffwechsel, Endokrinologie
- F, G = Nervensystem, Psychiatrie
- H = Augen, Ohren
- I = Herz-Kreislauf
- J = Atmungsorgane
- K = Magen, Darm, Zähne (=hellblau)
- L, M = Haut, Bewegungsapparat
- N-P = Urologie, Gynäkologie, Schwangerschaft (= hellblau / 10% aller Fälle!)
- Q-Z = allg. Symptome, Verletzungen, Anomalien.

Ausblick

Bereits im ersten Jahr ihrer Tätigkeit ist in die MMM-Darmstadt eine überraschend hohe Anzahl von Patienten gekommen. Im Durchschnitt wurden in jeder Sprechstunde - mit zunehmender Tendenz - ca. 12 Patienten behandelt. Kamen zunächst fast nur deutsche Patienten in das Projekt, so ist der Migrantenanteil kontinuierlich auf mittlerweile ca. 75% angestiegen.

In keinem einzigen Fall traten in der Praxis disziplinarische, juristische oder sonstige schwerwiegende Probleme auf. In der Öffentlichkeit und bei den Betroffenen hat die Einrichtung einen hohen Bekanntheitsgrad erreicht. Das Interesse der Medien und die allgemeine Unterstützungsbereitschaft sind erfreulich groß. Nicht zuletzt mit den Auszeichnungen "Heiner mit Herz" durch das Darmstädter Echo und "Gesicht zeigen" durch den Magistrat der Stadt Darmstadt hat die Anlaufstelle inzwischen den Status einer anerkannten, gut etablierten Institution erreicht. Die zukünftige Arbeit der Praxis ist gesichert, wesentliche Schwierigkeiten sind nicht erkennbar.



Dr.Frey, Dr.Kauder, Dr.Mengel, Dr.Geyer (v.r.) bei der Preisübergabe der Benefizgala des Ärztlichen Kreisvereins an die MMM

Kontakte

Malteser Migranten Medizin am Marienhospital Darmstadt

Tel. 06151-404-116

Fax 06151-406-194

eMail:

mmm-darmstadt@web.de

Martinspfad 72

64285 Darmstadt

Sprechstunde:

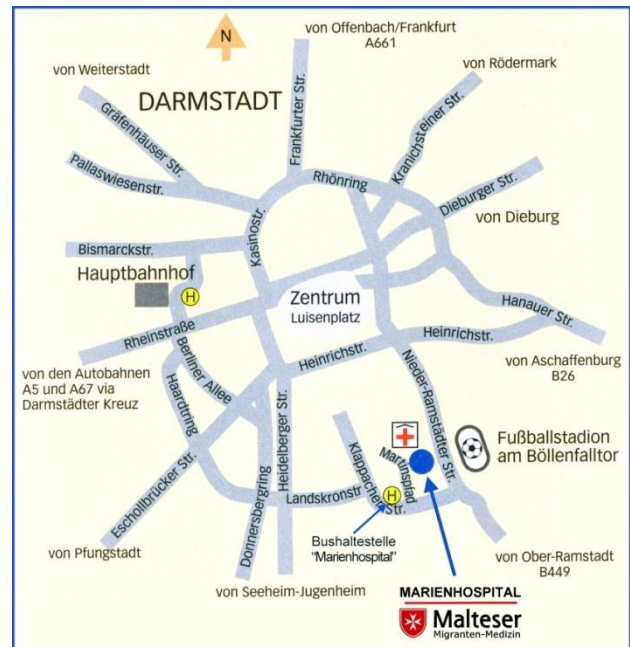
Jeden Donnerstag 9 – 13 Uhr

Ärztlicher Leiter:

Dr.med. Wolfgang Kauder
Facharzt für Innere Medizin



Lageplan



**Spendenkonto für finanzielle Unterstützung:
Pax-Bank eG Köln, BLZ 370 601 93,
Kto. 4001 155 011, Kennwort MMM-Darmstadt**



Team der Malteser-Migranten-Medizin in Darmstadt



Sr. Liberata Ricker
Oberin Marienhospital



Markus Schips
Diözesangeschäftsführer



Dr. Wolfgang Kauder
Internist



Anne Kauder
Empfang - Verwaltung